

Erbe zu pflegen und die Lehren aus dem Kampf gegen Faschismus und imperialistischen Krieg der jungen Generation zu vermitteln, beteiligt sich das K. an der kommunistischen Erziehung der Jugend, an der Arbeit zur Erforschung der Geschichte des antifaschistischen Kampfes und an der Förderung der Bewegung der Jugend der DDR zur Pflege und Bewahrung der revolutionären Traditionen der deutschen Arbeiterbewegung und des antifaschistischen Widerstandskampfes. Das K. unterstützt und kontrolliert die konsequente Durchführung der umfassenden und beispielhaften gesetzlichen Regelungen der Regierung der DDR zur sozialen, gesundheitlichen und medizinischen Betreuung und Versorgung der Verfolgten des Naziregimes und deren Hinterbliebenen. Leitungsorgane sind die Zentralleitung, das aus ihren Reihen gewählte Präsidium und Sekretariat sowie die Bezirks- und Kreiskomitees. Beim K. bestehen die Sektion ehemaliger Spanienkämpfer, die Sektion ehemaliger Kämpfer in den Armeen der Antihitlerkoalition und verschiedene Arbeitsgemeinschaften ehemaliger Häftlinge faschistischer Konzentrationslager, die den entsprechenden Internationalen Lagerkomitees angeschlossen sind. Die Zentralleitung gibt monatlich die Zeitschrift „Der antifaschistische Widerstandskämpfer“ heraus und verleiht eine Ehrenmedaille für hervorragende Verdienste bei der Erfüllung des Vermächnisses der antifaschistischen Widerstandskämpfer und des Schwures der befreiten Antifaschisten. Das K. ist der —> *Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer* (FIR) angeschlossen; es ist in deren leitenden Körperschaften (Vizepräsident, Büro und Generalrat) vertreten.

Kommissionen der örtlichen Volksvertretungen: gewählte Organe der —> *örtlichen Volksvertretungen*; eine ihrer Tätigkeitsformen, in der die -*» *Abgeordnete*?i zwischen den Tagun-

gen ihre Arbeit zur Lösung der Aufgaben der Volksvertretung organisieren. Neben ständigen Kommissionen, die für langfristig feststehende Arbeitsbereiche für die Dauer der gesamten Wahlperiode bestehen, bilden die Volksvertretungen zur Lösung zeitlich begrenzter Aufgaben auch zeitweilige Kommissionen, die nach Erfüllung ihres Auftrages durch Beschluß der Volksvertretung wieder aufgelöst werden. Die K. sind der Volksvertretung verantwortlich und rechenschaftspflichtig. In der Tätigkeit der K. äußert und realisiert sich in bedeutendem Maße der Charakter der Volksvertretungen als arbeitende Körperschaften. Die K. sichern die ständige und enge Verbindung der Volksvertretungen mit den Werktätigen. Sie organisieren die sachkundige Mitwirkung der Bürger bei der Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse der Volksvertretung sowie bei der Kontrolle über ihre Verwirklichung. Die K. kontrollieren nicht nur die Durchführung der Beschlüsse der eigenen Volksvertretung, sondern üben zugleich die Kontrolle über die Durchführung der Gesetze und anderer Rechtsvorschriften durch den Rat und seine Fachorgane sowie durch die Betriebe, Kombinate, Genossenschaften und Einrichtungen im Verantwortungsbereich der Volksvertretung aus. Die K. führen in Betrieben, Einrichtungen und Wohngebieten Untersuchungen durch. In ihrer massenpolitischen Arbeit stützen sie sich auf die gesellschaftliche Aktivität der Bürger. Sie arbeiten eng mit den gesellschaftlichen Massenorganisationen, insbesondere dem —> *Freien Deutschen Gewerkschaftsbund* und den Ausschüssen der —> *Nationalen Front der DDR* zusammen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben haben die K. u. a. das Recht, Beschlußvorlagen in die Volksvertretung einzubringen; dem Rat Vorschläge und Vorlagen zu unterbreiten, zu denen er innerhalb von 14 Tagen Stellung zu nehmen hat; an den Sitzungen des Rates teil-